UMGANG MIT MITARBEITENDEN

EINLEITUNG

Jeder Stamm hat welche: Menschen, die keine Gruppe haben, aber immer gerne helfen. Im Lager, bei Aktionen, überall, wo man jemanden braucht. Das sind Ehemalige, Eltern, Bekannte, Freunde- und Förderer, ….

Und jeder Stamm hat seinen eigenen Umgang mit dem Dank dafür: Kleine Aufmerksamkeit, Freigetränke auf dem Lager, Unkostenerstattung, Spendenquittung, ein „Vergelt's Gott", Dankefest, ….

Wichtig ist: es muss einen Dank geben. Sollte es auch für die Leiter/innen geben! Denn auch wenn er nicht gefordert wird: er tut gut und schadet nie!

LEITFADEN & INFO

Ein Stamm braucht je nach Stammeskultur unterschiedliche Fachkompetenzen und Dienste, auf die er zurückgreifen kann.

Für langjährige Förderer hat der Verband Auszeichnungen ausgelobt wie den Georgspin oder -medaille. Es kann aber auch ein besonderes Aktionshalstuch oder eine Urkunde sein.

Gerade bei Ehemaligen ist es wichtig, die Rollen zu den Aktiven zu klären. Dies kann in einer Vorbereitungs-Leiterrunde stattfinden, an der dann auch die Mitarbeiter dabei sind.

Und auch hier gilt: Konflikte direkt ansprechen, Probleme benennen, Fragen stellen und offen kommunizieren hilft, Missverständnisse und Ärger zu vermeiden.

Also: sich die Menschen anschauen, die helfen. Sich klar machen, was sie alles tun. Fehlt eine Kompetenz, wo bekommen wir sie her? Überlegen, wie man den Menschen danken kann für ihre Hilfe.

Erstellt von Thomas Hoffmann-Broy